

Die Situation auf dem Ausbildungsmarkt im August 2017

Bewertung

Im Zeitraum Oktober 2016 bis August 2017 ist im Vorjahresvergleich die Zahl der Bewerberinnen und Bewerber für eine Ausbildung ab Herbst 2017 leicht gestiegen (+ 0,3 %). 25.000 der gemeldeten Bewerber haben einen Fluchthintergrund. Das waren 15.700 mehr als ein Jahr zuvor (+ 169 %). Die Zahl der gemeldeten Ausbildungsplätze ist leicht gestiegen (+0,2 %). Dies geht ausschließlich auf mehr betriebliche Berufsausbildungsstellen zurück (+ 0,5 %). Im August 2017 gab es leicht weniger gemeldete Ausbildungsstellen als gemeldete Bewerber. Die Betriebe engagieren sich dafür, durch Ausbildung den eigenen Fachkräftenachwuchs zu sichern. Mit der Meldung bei der BA machen sie ihre Ausbildungsbereitschaft sichtbar und verbessern ihre Chancen, zu einem Vertragsabschluss zu kommen. Meldungen zu den neu abgeschlossenen Ausbildungsverträgen liegen aktuell noch nicht vor, diese Zahlen werden von den Kammern spätestens gegen Ende des Jahres veröffentlicht.

Die wichtigsten Daten im Überblick

	Absolute Zahl	Prozentuale Veränderung gegenüber dem Vorjahr	
Gemeldete Ausbildungsplätze	527.753	+ 0,2 %	West: + 0,2 % Ost: - 0,1 %
Gemeldete <u>betriebliche</u> Ausbildungsplätze	513.331	+ 0,5 %	West: + 0,6 % Ost: - 0,4 %
Gemeldete Ausbildungsbewerber	532.172	+ 0,3 %	West: + 1,0 % Ost: - 0,7 %
Noch unbesetzt gemeldete Ausbildungsplätze	135.625	+ 3,6 %	West: + 5,1 % Ost: -2,7 %
Noch unvermittelt gemeldete Ausbildungsbewerber¹	97.855	- 0,3 %	West: + 0,2 % Ost: - 2,7 %
Rechnerisches Lehrstellen „plus“	37.770	+ 15,3 %	West: -- Ost: --
Ausbildungsverträge (Industrie, Handel + Handwerk)	--	--	West: -- Ost: --

¹ Die BA hat Änderungen bei der Definition der Bewerber als „versorgt“ vorgenommen. So muss z.B. ein Praktikum eine Mindestdauer von 6 Monaten aufweisen, damit die Maßnahme als versorgungsrelevant definiert wird. Die Zahl der unversorgten Bewerber steigt dadurch leicht an. Weitere Informationen zu dieser Änderung sind auf S. 33 des Monatsberichts zu finden.